Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

29.1.1875 (No. 28)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 28. Freitag den 29. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Nr. 1904. Den Verkehr mit Arzneimitteln betreffend.

In Folge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern vom 21. d. M. Nr. 1103 machen wir auf die Bestimmungen der Kaiserlichen Verordnung vom 4. Januar l. J. (Reichsgesetzblatt Nr. 1), von welchem unten ein Abdruck folgt, besonders aufmerksam, mit dem Anfügen, daß nach Art. 367 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft wird, wer ohne polizeiliche Erlaubniß Arzneien, soweit der Handel mit denselben nicht frei gegeben ist, zubereitet feilhält, verkauft oder sonst an Andere überläßt.

Karlsruhe, den 23. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Nr. 1035. Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln. Vom 4. Januar 1875.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛc.

verordnen im Namen des Deutschen Reichs, auf Grund der Bestimmungen am Schlusse des §. 6 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 (Bundes-Gesetzbl. S. 245), was folgt:

§. 1.

Das Feilhalten und der Verkauf der in dem anliegenden Verzeichniß A. aufgeführten Zubereitungen als Heilmittel ist nur in Apotheken gestattet, ohne Unterschied, ob diese Zubereitungen aus arzneilich wirksamen oder aus solchen Stoffen bestehen, welche an und für sich zum medizinischen Gebrauch nicht geeignet sind.

§. 2.

Das Feilhalten und der Verkauf der in dem anliegenden Verzeichniß B. aufgeführten Droguen und chemischen Präparate ist nur in Apotheken gestattet.

§. 3.

Auf den Großhandel mit Arzneimitteln finden die Bestimmungen dieser Verordnung nicht Anwendung.

§. 4.

Die Verordnung, betreffend den Verkehr mit Apothekerwaaren, vom 25. März 1872 (Reichs-Gesetzbl. S. 85) wird aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 4. Januar 1875.

(L. S.)

Wilhelm.
Fürst v. Bismarck.

A. Gemischte Arznei-Balsame. Mit Arzneien gefüllte Gallertkapseln, mit Ausnahme derjenigen, welche einfache, dem freien Verkehre überlassene Stoffe enthalten. Arznei-Abkochungen. Arznei-Latwergen. Arznei-Elixire. Arznei-Pflaster mit Ausnahme von englischem Pflaster und gestrichenem Heftpflaster. Arznei-Extrakte, mit Ausnahme von Malz- und Fleischextrakt und Lakrizensaft. Arznei-Aufgüsse. Arznei-Linimente, mit Ausnahme von flüchtigem Liniment. Flüssige Arzneimischungen für den innerlichen und äußerlichen Gebrauch, mit Ausnahme von künstlich bereiteten Mineralwassern, Hoffmannstropfen, Seifen- und Kampherspiritus. Arznei-Pastillen (Zeltchen) mit Ausnahme der aus Mineralquellen bereiteten und der Pfeffermünzkuchen. Pillen. Gemischte Arznei-Pulver. Mengungen von gröblich zerkleinerten Arznei-Substanzen. Arznei-Syrupe, mit Ausnahme der Fruchtsäfte und des weißen Zuckersyrups. Aetherische, wässrige, spirituöse und weinige Auszüge, mit Ausnahme von Essenzen zur Anfertigung geistiger Getränke zur Haushaltung, sowie der Myrrhen-, Benzoë-, Arnica- und Baldrian-Tinktur und des Pepsinweins. Arzneisalben und Cerate, mit Ausnahme von Pappelpomade, Cold-Cream und Lippenpomade.

B. Sublimirte Benzoësäure. Milchsäure. Bernsteinsäure. Baldriansäure. Aconitinsäure und dessen Salze. Aethlenchlorid. Eisensalmiak. Amygdalin. Bittermandelwasser. Zusammengesetztes Stinkasantwasser. Kirschlorbeerwasser. Opiumwasser. Stinkasant. Atropin und dessen Salze. Chemisch reines basisches salpetersaures Wismuthoxyd. Baldriansaures Wismuthoxyd. Meerzwiebel. Gefällter phosphorsaurer Kalk. Spanische Fliegen. Cantharidin. Canadisches Bibergeil. Sibirisches Bibergeil. Chinin und dessen Salze. Chinoidin. Krystallisirtes Chloralhydrat. Chloroform. Cinchonin und dessen Salze. Codeïn. Caffeïn. Blasenziehendes Collodium. Coniin und dessen Salze. Chinarinden. Seidelbastrinden. Granatwurzelrinden. Cubeben. Kupferalaun. Digitalinum. Euphorbium. Calabarbohne. Trockene gereinigte Ochsengalle. Zuckerhaltiges kohlensaures Eisen. Eisenchlorür. Citronensaures Eisenoxyd-Ammonium. Citronensaures Eisenoxyd. Zuckerhaltiges Jodeisen. Milchsaures Eisenoxydul. Eisenoxydhydrat. Eisenzucker. Dialysirtes Eisenoxyd. Durch Wasserstoff reducirtes Eisen. Eisenchlorid. Ammoniakalischer Eisenalaun. Entwässertes schwefelsaures Eisenoxydul. Wurmsamen. Kosso. Tollkirschenblätter. Buccoblätter. Fingerhutblätter. Bilsenkraut. Stechapfelblätter. Giftsumachblätter. Coloquinten. Sabadillsamen. Lärchenschwamm. Mutterharz. Indischer Hanf. Schierlingskraut. Gottesgnadenkraut. Lobelienkraut. Rothes Quecksilberjodid. Quecksilberchlorür. Durch Dampf bereitetes Quecksilberchlorür. Quecksilberjodür. Salpetersaures Quecksilberoxydul. Präcipirtes Quecksilberoxyd. Weißer Quecksilber-Präcipitat, Jodoform. Bromkalium. Jodkalium. Kamala. Kreosat. Giftlattichsaft. Flüssiges Eisenchlorid. Bleiessig. Brausepulver aus citronensaurer Magnesia bereitet. Milchsaure Magnesia. Manna. Morphin und dessen Salze. Narceïn. Narcotin. Pyrophosphorsaures Natron. Pyrophosphorsaures Eisenoxyd-Natron. Santonin-Natron. Cajeputöl. Rectificirtes Cajeputöl. Aetherisches Kamillenöl. Citronhaltiges Kamillenöl. Krotonöl. Cubebenöl. Muskatöl oder Muskatbutter. Sadebaumöl. Senföl, ätherisches. Baldrianöl. Opium. Guarana. Jodblei. Tollkirschenwurzel. Kolombowurzel. Grüne Nieswurzel. Brechwurzel. Bertramwurzel. Rhabarber. Sassaparillwurzel. Senegawurzel. Virginische Schlangenwurzel. Guajakharz. Jalapenharz. Scammoniaharz. Wurmfarrnwurzel. Weiße Nieswurzel. Santonin. Mutterkorn. Zeitlosensamen. Bilsensamen. Stechapfelsamen. Krähenaugen. Goldschwefel. Mineralkermes. Bittersüßstengel. Strychnin und dessen Salze. Jodschwefel. Sadebaumspitzen. Boraxweinstein. Seignettesalz. Brechweinstein. Eisenhutknollen. Jalapenknollen. Veratrin. Essigsaures Zinkoxyd. Chlorzink. Ferrocyanzink. Milchsaures Zinkoxyd. Carbolschwefelsaures Zinkoxyd. Reines schwefelsaures Zinkoxyd. Baldriansaures Zinkoxyd.

3.1.

Bekanntmachung.

Nr. 2056. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, die unterm 28. November v. J. ergangene Aufforderung zum Reinigen der Obstbäume, Zierbäume und Gesträuche in Gärten und Höfen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, von Raupennestern und zur Vertilgung der Letzteren in Erinnerung zu bringen und damit die Anordnung mit Bezug auf §. 36 Ziff. 4 der Feldpolizeiordnung zu verbinden, daß bis längstens 20.

Februar d. J. die Obstbäume von Schmarotzerpflanzen, wie Vogelmisteln und Pilzen, sowie von Moosen und Flechten und namentlich der rauhen Rinde (Borke) gesäubert werden. Nach Umfluß dieser Frist haben die Bürgermeisterämter das Feldhutpersonal anzuweisen, sich genauestens über den Vollzug der Anordnungen auf der ganzen Gemarkung zu verlässigen und bis längstens 28. Februar ein Verzeichniß der säumigen Besitzer von Bäumen ꝛc. beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Auf Einkunft dieser Anzeigen wird das Bürgermeisteramt sofort Strafe erkennen und durch Baumwärter oder sonstige geeignete Persönlichkeiten die Säuberung der betreffenden Bäume ꝛc. auf Kosten der Besitzer vornehmen zu lassen. Ueber den Vollzug dieser Anordnungen ist unter Bezeichnung der Zahl der Anzeigen und deren Erledigung bis längstens 15. März d. J. von den Bürgermeisterämtern Bericht zu erstatten.

Die Bürgermeisterämter werden nicht verkennen, daß nur bei allseitiger gründlicher Durchführung der Maßregeln ein wirksamer Schutz für die Baumpflanzungen zu erwarten steht und durch energische Handhabung der ihnen zu Gebot stehenden gesetzlichen Mittel dafür Sorge tragen, daß nicht durch die Lässigkeit Einzelner die Interessen der Gesammtheit geschädigt werden. Zugleich werden die Bürgermeisterämter Anlaß nehmen, in den Sitzungen des Gemeinderaths oder bei sonstigen Gelegenheiten darauf hinzuwirken, daß durch Anstellung von Baumwärtern gute Erhaltung der Gemeindebaumschulen ꝛc. dem wichtigen Zweig der Volkswirthschaft, dem Obstbau, die ihm gebührende Beachtung zu Theil wird.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 1955. Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in 3 Stallungen der Gemeinde Rintheim constatirt wurde.

Wir veranlassen die Bürgermeisterämter der Nachbargemeinden, dieß mit der in Verordnung vom 5. Januar 1872 (Gesetzblatt S. 16) erwähnten Belehrung bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 26. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.
Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 568. In Gemäßheit unserer Einladung vom 22. d. Mts. werden die Wahlberechtigten der III. Klasse, deren Namen mit den Buchstaben N. bis mit Z. anfangen, auf

Samstag den 30. d. Mts., Vormittags 9—1 Uhr,

zur Wahl von 32 Stadtverordneten in den großen Rathhaussaal nochmals eingeladen.

Karlsruhe, den 27. Januar 1875.

Stadtrath.
Lauter. H. Roys.

4.1.

Bekanntmachung.

Die Wahlen der Stadtverordneten betreffend.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß die gedruckte Wahl-Einladung, welche an jeden einzelnen Wahlberechtigten ergangen ist, zum Wahlakte mitzubringen und dem Wahlvorstande vorzulegen ist.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875. Der Stadtrath.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.1. Monatsversammlung Samstag den 30. Januar 1875 um ½4 Uhr, Erbprinzenstraße 6.

K. W. Doll.

Kaufmännischer Stenographen-Club.

2.2. Freitag den 29. d. M., Abends 8½ Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule, Waldhornstraße 9,

Vortrag

Hebel'scher Gedichte (die Wiese und andere)

von Herrn Oberlehrer R. Reitzel, worauf wir die Hebelfreunde aufmerksam machen.

Garderobe im 2. Stock.

Der Vorstand.

Gartenbauverein (Ortsverein) Karlsruhe.

3.2. Wir laden hiemit unsere Mitglieder zu einer **Generalversammlung** auf Sonntag den 31. d. M., Mittags 3 Uhr, in den Kaiser Alexander (2. Stock, Eckfaal) freundlichst ein.

Tagesordnung: Jahresbericht, Neuwahl des Vorstandes, Budgetberathung.

Karlsruhe, den 25. Januar 1875.

Die Direktion.

Privatsparcasse.

2.1. Die geehrten Mitglieder, welche ihre zur Abrechnung anher übergebenen Sparbüchlein bis jetzt noch nicht wieder in Empfang genommen haben, werden hiermit ersucht, solche noch im Laufe dieser Woche im Kassenlokal in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

Verwaltungsrath.

2.2.

Fahrnißversteigerung.

Langestraße Nr. 215 (Gasthaus zum Deutschen Hof) im 2. Stock

Freitag den 29. Januar 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

aus einem Nachlaß:

1 zweithürigen Kasten, 1 Sekretär, 1 Chiffonniere mit 8 Schubladen, 1 Chiffonniere, Stühle, Tische, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Karlsruhe. Holzversteigerung.

3.1. In dem Großh. Fasanengarten werden öffentlich versteigert

Mittwoch den 3. Februar d. J.:

8 Stämme Eichen Holländer Bau- und Nutzholz,
4 Stämme Forlen und Buchen Bau- und Nutzholz,
100 Ster Eichen, Buchen und gemischtes Scheit- und Prügelholz,
54 Ster Eichen und gemischtes Stockholz,
3000 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Fasanengartenthor im innern Zirkel.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Dung-Versteigerung.

2.1. **Dienstag den 2. Februar cr.,** Vormittags 9 Uhr, wird das Pferde-Dungergebniß pro Februar d. J. gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

3. Bad. Dragoner-Regiment, Prinz Karl Nr. 22.

Teutsch-Neureuth.

Holzversteigerung.

2.1. Die Gemeinde Teutsch-Neureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald

am Mittwoch den 3. Februar 1875

13,500 Stück forlene Wellen und
950 „ starke Hopfenstangen,

am Donnerstag den 4. Februar d. J.

1,115 Ster forlen Scheit- und Prügelholz,

am Freitag den 5. Februar d. J.

141 Stämme forlen Bau- und Nutzholz

öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist den ersten Tag auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte am Teutsch-Neureuther sog. Kuhbrunnen, den zweiten und dritten Tag am Rosenhof in obigem besagtem Walde, jeweils Morgens früh 9 Uhr, wozu einladet

Teutsch-Neureuth, den 28. Januar 1875.

Der Wald-Ausschuß:
Meinzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Durch das löbliche Bürgermeisteramt als Geschenk für den Thiergarten aus Streitsachen erhalten: von Herrn G. 10 fl. (17 M. 14 Pf.); von Herrn J. Weinheimer 1 fl. 45 kr. (3 M.); von Herrn A. 4 fl. (6 M. 86 Pf.); was dankend bescheint:

Karlsruhe, den 27. Januar 1875. **Das Comite.**

3.1.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 1. Februar 1875,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Waldstraße 32b im zweiten Stock

(früher Römischer Kaiser)

Gold und Silber, 2 goldene Damenuhren, 1 vollständig aufgerichtetes Bett mit Roßhaarmatratze, 1 Waschkommode, 1 nußbaumene Kommode, 2 Chiffonniere, 1 Arbeitstischchen, 1 ovaler Tisch, 1 runder Tisch, 1 Sopha, 3 Strohstühle, 1 Spiegel in Goldrahme, Portraits in Goldrahmen, 1 Marquise, Vorhänge, Frauenkleider, Weißzeug, worunter 2 Dutzend noch neue Frauenhemden, Bett- und Damast-Tischweißzeug, 1 Pelzgarnitur und sonstiger Hausrath;

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Sch. Rupp, Auktionator.

Fahrniß-Versteigerung

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 29. Januar l. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal, Waldhornstraße 26, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 180 Liter neuer Tauberwein nebst Faß;
2) 1 Schreibtisch und 2 Fauteuils mit Damast-Bezug.

Karlsruhe, den 28. Januar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Bahnhofstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer, Keller und Waschhausantheil, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 73 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung auf den 23. April zu vermiethen.

* Ettlingerstraße 3 ist das Hauptgeschoß mit 6 bis 7 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen. Näheres ebenda im 1. Stock von 2 Uhr Nachmittags an.

— Ettlingerstraße 15 sind auf 23. April im 3. Stock 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller u. s. w. an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Ettlingerstraße 17 im 2. Stock.

* Hirschstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerabtheilung und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermiethen. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres zu erfragen Adlerstraße 28 im untern Stock.

*3.3. Hirschstraße 25 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, 1 Mansarde, 1 Schwarzwaschkammer, Keller, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher 2c. nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermiethen.

* Kriegsstraße 26 beim Friedrichsthor ist eine schöne Wohnung zu vermiethen mit 5 Zimmern, Glasabschluß, Wasserleitung, nebst allem Zugehör.

— Kriegsstraße 74, parterre, ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Veranda, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Kammern, Speicherraum, Gas- und Wasserleitung auf 23. April d. J. zu vermiethen. Die Wohnung kann täglich zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden.

* Kriegsstraße 114 (früher 102) ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, nebst Keller und Speicher an eine ruhige, kleine Familie zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

— Langestraße 107 ist gegen die Straße eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Holzstall auf 23. April an eine kleine Familie ohne Kinder zu vermiethen.

* Marienstraße 16 sind auf 23. April zwei Wohnungen im Seitenbau mit je 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus mit Wasserleitung zu vermiethen. Zu erfragen im unteren Stock.

* Marienstraße 19 ist eine freundliche Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen.

*2.1. Mühlburgerstraße 3 ist auf den 23. April d. J. der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, gedeckter von drei Seiten geschlossener Veranda, Küche mit Speisekammer, 2 Kammern, Keller, sowie eventuell Stallung für 2 Pferde mit Dienerzimmer und geräumiger Remise zu vermiethen. Wasser- und Gasleitung sind angebracht.

* Querstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Keller nebst sonstiger Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Querstraße 27 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller und Holzstall, an eine ordentliche Familie auf 23. April zu vermiethen. Jacob Weinheimer

— Rüppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine Wohnung mit 3—4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

* Schützenstraße 18 ist auf 23. April eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus zu vermiethen. Zu erfragen Marienstraße im unteren Stock.

*2.2. Stephanienstraße 47 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4—6 Zimmern sammt Zugehör, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

Waldhornstraße 24 ist auf 23. April im Hinterhause eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher 2c. zu vermiethen. Näheres zu erfragen im Laden.

* Waldstraße 4 ist eine kleine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller Speicherkammer an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— Waldstraße 34, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer, auf 23. April zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 27 im 1. Stock.

* Zähringerstraße 64 ist eine freundliche Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern im 2. Stock, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen an eine stille Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres zu erfragen Langestraße 47, dem Polytechnikum gegenüber.

2.1. Zähringerstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstraße 7 parterre links.

* Zirkel 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

2.1. Ein Laden sammt Wohnung ist für ein größeres Geschäft auf 23. April zu vermiethen. Näheres Waldhornstraße 24 im Laden.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer nebst Schwarzwaschkammer und Antheil am Waschhaus ist auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 12 parterre.

Auf 23. April zu vermiethen:

Langestraße 156:
Ein Laden mit Comptoir;
ein Laden mit zwei Zimmern und Küche;
Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Magdkammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Langestraße 158:
Ein Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir;
ein Eckladen mit 4 Schaufenstern, 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Keller.

Näheres auf dem Bureau der

6.6. **Rheinischen Baugesellschaft.**

* Auf 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer zu vermiethen. Zu erfragen Wilhelmsstraße 32 im ersten Stock.

* Wilhelmsstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör, Wasserleitung und Glasabschluß, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

2.1. Eine kleine, freundliche Wohnung im Hintergebäude, 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zugehör, ist an eine kleine, ordnungsliebende Familie auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße 61.

* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov nebst Zugehör und Wasserleitung, ist auf 23. April d. J. zu vermiethen. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

* Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil an der Waschküche, ist auf 23. April zu vermiethen. Näheres Zirkel 6 eine Treppe hoch.

* Eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, ist auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Durlacherthorstraße 1 im zweiten Stock.

*2.1. In der Langenstraße, zwischen der Wald- und Karlsstraße, ist auf 23. April eine freundliche Wohnung im Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres bei Fr. Caspar, Karlsstr. 11.

Zimmer zu vermiethen.

— Waldstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— Akademiestraße 29 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, zu vermiethen.

*2.2. Karlsstraße 22 im zweiten Stock, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist ein hübsch möblirtes, freundliches Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen Herrn auf 1. Februar zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine **Kinderbettlade** zu verkaufen.

*3.3. Fasanenstraße 9, neben dem Berliner Hof, sind im zweiten Stock zwei möblirte Zimmer wegen eingetretener Versetzung des jetzigen Inhabers vom 1. Februar an zu vermiethen. Reinlichkeit kann besonders empfohlen werden.

*3.2. Ein sehr schönes, möblirtes Zimmer mit Alkov, mit Aussicht in's Sallenwäldchen, ist sogleich billig zu vermiethen. Näheres Luisenstraße 9 im 1. Stock.

— Waldhornstraße 32 ist ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich an 1 oder 2 Herren zu vermiethen: Spitalstraße 44 eine Treppe hoch.

* Sogleich oder später ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen: Leopoldstraße 2a im zweiten Stock. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr.

* Zwei schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, nächst dem Rondellplatz, sind an eine Dame auf 23. April zu vermiethen: Spitalstraße 51 im dritten Stock rechts.

* Durlacherthorstraße 2 ist ein Zimmer mit Kochofen und Holzstall sogleich zu vermiethen. Daselbst ist eine Flöte, eine Violine und eine Posaune zu verkaufen.

* Neue Waldstraße 91 ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer mit Pension sogleich oder später zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock.

*2.1. Ein hübsches, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. Februar zu vermiethen: Amalienstraße 75 im zweiten Stock.

* Waldstraße 25 ist im Hinterhause sogleich oder auf den 1. Februar ein einfach möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind auf 1. oder 15. Februar an einen Herrn oder an eine Dame zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

* Auf 1. März sind 2 schöne, möblirte Zimmer, für Wohn- und Schlafzimmer geeignet, an einen soliden Herrn zu vermiethen. Die Zimmer können auch getrennt werden und wird aufmerksame Bedienung zugesichert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein großes Mansardenzimmer mit Kochofen und Kellerabtheilung ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

* Akademiestraße 15 ist ein freundliches, großes Mansardenzimmer sofort zu vermiethen.

* Langestraße 26 ist ein möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, auf 1. Februar oder später zu vermiethen.

* Zwei helle, freundliche, möblirte Zimmer (getrennt) sogleich billigst zu vermiethen. Ebendaselbst eine Mansarde mit großem Speicherraum: Douglasstraße 24.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, Magdkammer und Zugehör wird auf 23. März oder 1. April d. J. zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre R. abgegeben werden.

* Eine kleine Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör parterre auf die Straße gehend. Zu erfragen große Spitalstraße 1 im zweiten Stock links.

* Zwei geräumige Zimmer werden von einem soliden Herrn im westlichen Stadttheile ebener Erde oder im ersten Stock auf den 23. April zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter F. R. mit Preisangabe postlagernd erbeten.

* Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Keller 2c., womöglich in Mitte der Stadt, in einem freundlichen Hinter- oder Vorderhaus, wird für eine geordnete Familie auf 23. April zu miethen gesucht. Ebenso eine Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern. Anträgen sieht entgegen **J. Müller**, Stellenvermittlungsbüreau, Zähringerstraße 71.

Zimmergesuch.

* Ein braves Mädchen sucht sogleich ein einfach möblirtes Zimmer mit Kost bei einer ordentlichen Familie. Adressen wolle man Langestraße 87 im Hinterhause im 2. Stock unter K. S. abgeben.

Keller-Gesuch.

*2.1. Ein großer, gewölbter Keller wird gesucht. Adressen unter Chiffre K. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, in Dienst gesucht. Zu erfragen Rüppurrerstraße 40 im dritten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 55.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 99 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Zähringerstraße 39 im Laden.

Ein solides, braves Mädchen, welches allen Häuslichkeiten vorstehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei Kaufmann **A. J. Dreyfuß**, Ecke der Langen- und Herrenstraße 181.

Kapital-Gesuche.

— **1500 fl.** werden auf 2. Hypotheke gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres Kriegsstraße 118 im ersten Stock.

Ladnerin-Gesuch.

3.1. Für mein Band- und Modegeschäft suche ich eine gewandte Verkäuferin zum sofortigen Eintritt.

Wilhelm Willstätter,
193 Langestraße.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine tüchtige Kellnerin findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße 30.

Bursche-Gesuch.

2.2. Ein braver Bursche, welcher auch das Biereinschenken versteht, wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenanträge.

3.3. Ein tüchtiger **Hôtel-Hausknecht** wird zum sofortigen Eintritt gesucht durch das Bureau für Arbeit-Nachweis Karlsruhe, Zähringerstraße 98.

* Gesucht werden: 1 ältere Frauensperson zu einem älteren Herrn, welche mehr auf gute Behandlung sieht als Lohn und wäre ihr ein dauerndes Unterkommen gesichert, 1 vertrautes, gesetztes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 Köchin zu einer kleinen Familie nach auswärts, 1 Köchin zu einer feinen israelitischen Familie nach Frankfurt, 1 Erzieherin zu einem Mädchen, welche im Französischen, Englischen und in der Musik unterrichten kann, kath. Confesion, für nach Berlin, Salair 500 fl., 1 Erzieherin zu einem Kinde oder 1 Kinderwärterin, welche den nöthigen Unterricht ertheilen kann, Ladnerinnen, Köchinnen, Kellnerinnen und Küchenmädchen. Alles Nähere durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Eine gute **Amme** wird sofort gesucht: Kriegsstraße 92.

Monatsdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine ordentliche, zuverlässige Person in Monatsdienst gesucht. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche.

* Stellen suchen: Zimmermädchen, Bonnen, Haushälterinnen, sowie Kellner, Kutscher, Diener, Haus- und Fuhrknechte, durch **J. Müller**, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Buchhalter-Stellegesuch.

2.2. Ein solider junger Mann mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift, sucht per 1. März oder später eine Stelle als **Buchhalter.** Offerten beliebe man unter Chiffre D. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Mehrere gesunde Schenkammen sind zu erfragen bei Hebamme F. Birnstill, Nr. 85 Schwabengasse in **Rastatt.**

Beschäftigungsgesuch.

*6.2. Herren- und Damenwäsche wird bei pünktlicher und sauberer Ausführung zum Bügeln angenommen, sowie alle Arten feine Wäsche zum Goffriren und die billigsten Preise berechnet: Waldstraße 11 im Hinterhaus.

* Herren- und Damenwäsche wird bei pünktlicher und sauberer Ausführung zum Bügeln angenommen, sowie alle Art feine Wäsche zum Goffriren und werden die billigsten Preise berechnet: große Herrenstraße 40 im Hinterhaus im 2. Stock.

Verloren.

*3.2. Am Freitag den 23. d. M. ist ein goldenes **Medaillon** mit schwarzem Kreuz, enthaltend zwei Photographien von Offizieren, und mit welchem durch einen Ring mehrere Hirschhaken (Zähne) und ein kleines, goldenes Horn verbunden waren, verloren worden. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung: Schloßplatz 3 parterre links.

*2.1. Eine **Brille** wurde auf der Ettlingerstraße verloren. Der Finder wird gebeten dieselbe Nowacks-Anlage 2 im 2. Stock gegen Belohnung abzugeben.

*** Auf dem Wege zum Postschalter am Bahnhof (durch die Adlerstraße) wurde ein Geldpacketchen, adressirt an Karl Wolf in Bruchsal, mit 216 Mark Werthangabe verloren.**
Dem Finder wird eine Belohnung von 25 Mark zugesichert.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein goldenes **Armband,** aus mehreren Gliedern bestehend, ist auf dem Wege von der Garderobe in der Eintracht nach der Akademiestraße durch die Erbprinzenstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Akademiestraße 20, 2. Stock, abzugeben.

* In der Langenstraße, zwischen Ritter- und Kasernenstraße, wurde gestern eine graufarbige **Hutfeder** verloren. Der Finder wird freundlichst gebeten, dieselbe zurückzuerstatten Stephanienstraße 65, 2. Stock.

Ein schwarzer Seidenhut,

Firma „C. Nagel", wurde gegen einen andern, Firma „Bauer", vertauscht. Der Eigenthümer des letzteren ist gebeten, den Umtausch Akademiestraße 1 im Laden zu bewerkstelligen.

Regenschirm vermißt.

Ein noch beinahe neuer Alpaca-Regenschirm ist vor einigen Tagen stehen geblieben. Man bittet denselben Akademiestraße 1 im Laden abzugeben.

Gefunden.

* Sonntag Mittag wurde ein Siegelring gefunden in der Karlstraße; derselbe kann gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden bei Theodor Zöller in der Nähmaschinenfabrik von Junker und Ruh.

Zugelaufenes Hündchen.

* Ein junges, schwarzes Hündchen ist zugelaufen: Hirschstraße 35 im 4. Stock.

Haus-Verkauf.

3.2. Ein in Mitte der Stadt gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, Vorder- und Hinterhof, Remise und daran stoßendem Garten, welches sich wegen seiner großen Räumlichkeiten zu jedem größeren Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

— Ein rentables, nur aus 3 Wohnungen bestehendes Herrschaftshaus mit Garten ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Paar Lappins

(Zuchthasen) mit 2stöckigem Stall sind zu verkaufen: Akademiestraße 2.

Klavier-Verkauf.

* Zwei gut erhaltene Tafelpianos mit je 6 Octaven empfiehlt zu billigen Preisen

Alex. Frey, Hof-Musikalienhändler.

4.1. **Zu verkaufen:** (1598)
eine vollständige, fast neue Ladeneinrichtung, bestehend aus **drei** großen **Ladenschränken** mit **Schubladen** und **Glasaufsatz, zwei** große Ladenschränke mit Aufsatz ohne Glas, mehrere Waarenetagére, verschiedene andere Ladenschränke mit und ohne Glasaufsatz, Ladentische, Schaufensterauslagen, 2c. durch **W. Gutekunst,** Zähringerstraße 98.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zu billigem Preis sind zu verkaufen: 1 Mainzer Bettlade, 2 Chiffonniere, 1 Nachttisch, polirt, 1 Kleiderkasten: Waldhornstraße 2 parterre.

*2.1. Viktoriastraße 5, im 3. Stock, sind billig zu verkaufen: 2 Gotha'sche Bettladen mit Rost à 36 fl., 2 nußbaumene Bettladen mit Rost, Matratze und Polster à 36 fl., 2 massive, polirte Bettladen mit Strohsack, Matratze und Polster à 27 fl., Tische, Nachttische und Kanapees.

*3.1. Ein fast neues **Concertpianino** steht billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Schöne neue Betten sind zu verkaufen: Ettlingerstraße 5 im dritten Stock.

* Große Spitalstraße 1 im zweiten Stock ist billig zu haben: 1 Chiffonniere, 1 Küchenkasten mit Glasaufsatz, 1 nußbaumene Bettlade mit ganzem Bett oder einzeln, 2 einthürige Kleiderkästen, 1 Ovaltisch und schöne Landfedern.

* Eine große **Bügeltafel** und ein gedeckter **Handkarren**, beides gut erhalten, sind billig zu verkaufen: kleine Herrenstraße 19.

* Ein elegant vergoldeter **Gas-Lustre**, für einen Salon sich eignend, ist um einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 237 im 2. Stock.

2.1. Zu verkaufen: 2 Schreibtische, (1 massive, polirte Bettladen, 1 Rost, 1 Matratze und 1 Polster, zusammen für 37 fl.), große und kleine Kommode, Waschkommode von 12 fl. an, Wasch-, Nacht-, Eß- und Küchentische, einthürige Kästen, Küchenschränke, 1 Kanapee, Bettladen, Roste, Matratzen, Stroh- und Rohrstühle, Kinderbettlädchen, 2 gebrauchte Bettladen, Spuckkästchen und Fußschemel: Waldstraße 30.

Kauf-Gesuch.

* Ein in gutem Zustand befindlicher **Pritschenwagen** zu 30 bis 40 Zentner Tragkraft wird zu kaufen gesucht: Zähringerstraße 60.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kleine Herrenstraße 17.

Forderungen auf Häuser in der Stadt

werden stets gegen entsprechenden Nachlaß angekauft oder auch als Faustpfand angenommen. Das Nähere zu erfahren Adlerstraße 26 parterre (früher 28).

Für die Abendmilch vom Hofgute Rothenfels werden noch Kunden angenommen. Näheres Friedrichsplatz 8 3.2.

Unterrichts-Anerbieten.

Für junge Anfänger wird gründlicher Unterricht ertheilt im Französischen und Klavier. Näheres zu erfragen Mühlburger Thor (Bahnhof), eine Stiege hoch.

Gesucht

wird für englischen Unterricht eine Engländerin oder eine Deutsche, welche längere Zeit in England war. Adressen sub S. S. bittet man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen. *

Privat-Bekanntmachungen.

Condensirte Milch

von der
Anglo Swiss Condensed Milk-Company
in **Cham** (Schweiz),
per Büchse **80** Pfennige.

Dr. Link'sches Malz-Extract,
stark und schwach gehopft und eisenhaltig,
empfiehlt

W. L. Schwaab,
C. Hauser's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

Biscuit de Rheims

(französ. Biscuit)
à Paquet 24 Kreuzer,
delicater Imbiß zum **Wein, Thee** ꝛc., empfiehlt

Heinr. Schaber,
Langestraße 179.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der

Universal-Kaffee.

Preis per Pfund 28 kr.
Niederlagen bei
Karl Bleß, Luisenstraße 32.
Th. Brugier, Waldstraße 10.
W. Grimm, Langestraße 19.
F. Kühlenthal, Amalienstraße 53.
L. Laub, Leopoldstraße 11.
Lebensbedürfniß-Verein.
Albert Salzer, Langestraße 140.
Rudolf Schnupp, Langestraße 243.

Aechten **westph. Schinken,** ganzen und im Ausschnitt, **Göttinger Cervelatwurst,** sowie **Werthheimer Wurstwaaren** empfiehlt **P. Dillenberger,**
3.2. 7 Spitalstraße 7.

Heute
frische Cabeljau,
franz. Soles,
Turbots,
Brat- u. Speckbückinge,
Kieler Bückinge,
gewässerten Laberdan.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frischen Rheinsalm u. Cabeljau
empfiehlt
*2 1. **L. Pfefferle,** Hirschstraße 31.

Ganz frische
geräucherte Flundern
eingetroffen bei
A. Degenhardt,
Herrenstraße 15.

Hermann Dilger,
Waldstraße 5,
bringt seine anerkannte, gute, reine **Weine** in empfehlende Erinnerung. 2.1.

Alten **Nordhäuser Kornbranntwein,** altes **Kirschen-** und **Zwetschgenwasser,** sowie verschiedene **Liqueure** empfiehlt
P. Dillenberger,
3.2. 7 Spitalstraße 7.

Kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina
in Köln, Jülichsplatz,
in bekannter vorzüglicher Qualität
in 1/1 und 1/2 Faschen
bei Entnahme von Kistchen billiger.

Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

Eau de Lys

(Schönheitslilienmilch)
in Flaschen zu 1 Mark 50 Pfennige
empfiehlt 6.2.

Fr. Spelter.

Lait Antéphélique,
Viola's Ephelidène,
Schönheitswasser, Faltenglätte,
Eau de fleur de Lys,
Perl-Weiss,
rothe und weiße Schminken
empfiehlt

Luise Wolf Wwe.,
3.3. Karl-Friedrichstraße 4.

Dr. Nashburts
Hämorrhoidal-Kuchen
bei
Th. Brugier, Karlsruhe,
6.1. Waldstraße 10.

12.1. **Feuerbach Stuttgart,** vorzügliches Haarerzeugungsmittel und zugleich feinstes Toilettenöl, per Flacon 1 Mark, zu haben bei
Th. Brugier, Karlsruhe,
Waldstraße 10.

30.7. Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung,

Leutner'sche
Hühneraugen-Pflästerchen
empfiehlt 3 Stück à 34 Pfennige, im Dutzend sammt Anweisung à 1 Mark 20 Pfennige, in **Karlsruhe Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Die neuen
Copir-Tintenstifte
empfiehlt
Louis Dœring,
2.2. Langestraße 159.

Agentur

für

Handschuhfärberei.

Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der von mir vertretenen Färberei findet bei den stets gleichbleibenden schönen Leistungen immer mehr Anerkennung und kann ich sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Friedrich Wirth,
Langestr. 104.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit den Verkauf von getragenen Herrenkleidern, Hosen, Joppen, Jaquets, Ueberziehern, Havelocks, Gilets, Tuchröcken, feinen Uniformröcken, Hosen mit Passepoile und Reithosen mit Tuch und Leder besetzt, Regenmänteln und Wollteppichen in empfehlende Erinnerung.

Ferner empfehle in neuer Waare: Joppen, Hosen, Gilets in allen Sorten, Arbeits- und Unterhosen verschiedener Größe, Handkoffer in zweierlei Größe, Reisetaschen in allen Größen, Umhängtaschen, blaue Hemden und Blousen, verschiedenfarbige Hemden sowie neue Stiefel und neue Betten.

Karl Weinheimer,
27 Querstraße 27.

Anzeige.

4.2. Große und kleine Tische, Rohr- und Strohstühle, Kleiderständer und Rechen ꝛc. werden für Abendgesellschaften zu billigen Preisen vermiethet in dem Möbelverleihgeschäft von **M. Reutlinger,** Kronenstraße 10.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der

Uhrenhandlung von **Karl Meeß**,
Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Hühneraugen

werden von Unterzeichnetem gründlich und schmerzlos entfernt.

M. Seitz, Chirurg
und Hühneraugenoperateur,
Blumenstraße 10.

Brennholz,
buchen, gesägt u. gespalten, per Ctr. 1 M. 71 Pf.,
tannen, " " " " " 1 M. 60 Pf.,
liefert in jedem Quantum frei ver's Haus
J. Meyer, Holz- und Kohlengeschäft,
*2.1. Waldhornstraße 43.

Tannhäuser.

Metzelsuppe,
hausgemachte **Leber-, Griebenwürste** und ausgezeichnetes **Sauerkraut**, wozu einladet

C. Betz,
Ecke der Karls- und Langenstraße.

* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste.** Gut geräuchertes **Dürrfleisch** ist fortwährend zu haben bei
J. Schmidt zu den 3 Königen.

Soeben erschien in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung:**

Evangelischer
Kirchenkalender
der Stadtdiöcese Karlsruhe für das Jahr 1875
Vierter Jahrgang. Preis 30 Pf.

* **Todesanzeige.**

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die für uns traurige Mittheilung von dem heute den 28. Januar Früh 7¾ Uhr erfolgten Ableben unseres theuern Gatten, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Kaufmannes

Karl Schütz,

mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. Jan., Nachmittags 2 Uhr, statt.
Trauerhaus: Schützenstraße 20.
Sollte Jemand aus Versehen bei der Einladung vergessen worden sein, so bittet man dieses als solche zu betrachten.

Museum.

— Die Mitglieder werden ersucht, dafür zu sorgen, daß der erste Vierteljahresbeitrag mit 12 Mark im Laufe dieses Monats an den Hausmeister überbracht wird, der zur Empfangnahme täglich Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr in der Garderobe des Museumsgebäudes bereit ist. Wenn binnen der genannten Zeit der Beitrag nicht entrichtet wird, so sind für dessen Abholung 40 Pfennige zu vergüten.

Karlsruhe, den 1. Januar 1875.

Der Vorstand.

Museumsgesellschaft.

2.1. Wir bringen hiermit zur Kenntniß unserer Mitglieder, daß eingetretener Hindernisse wegen das auf den 30. d. M. bestimmte Tanzkränzchen ausfällt und dessen nachträgliche Veranstaltung im Laufe des Monats März d. J. in Aussicht genommen ist.

Karlsruhe, den 27. Januar 1875.

Der Vorstand.

Liedertafel.

Samstag keine Probe, dafür heute Abend präcis ½9 Uhr.

Schützengesellschaft

2.1 Zu dem Montag den 1. Februar mit Anfang Abends 8 Uhr stattfindenden

Schützenball

laden wir unsere verehrlichen Mitglieder hiermit freundlichst ein und bitten um zahlreiche Betheiligung.

Der Vorstand.

NB. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Turngemeinde Karlsruhe.

2.2. Samstag den 30. d. M. wird im Nebenlokale der Brauerei Seyfried unsere statutengemäße

Generalversammlung

abgehalten.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Turnrathes vom Vereinsjahr 1874;
2. Neuwahl des Turnrathes;
3. Monatsbeiträge betreffend.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
Nr. 4 vom 20. Januar 1875.

Inhalt.

Verordnungen und Bekanntmachungen

des Ministeriums des Innern:
die Abänderung des § 1 der Instruction VII. zum Feuerversicherungsgesetz vom 29. März 1852 betreffend;
die Aufnahme von Kranken in das Armenbad zu Baden betreffend;

des Handelsministeriums:
den Vollzug des Gesetzes über die Ausübung und den Schutz der Fischerei betreffend;

des Finanzministeriums:
den Ansatz, die Erhebung und Berechnung der Sporteln ꝛc. betreffend;
das Verfahren bei Finanzstrafsachen betreffend.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

25. Januar.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4¼	27" 5,5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6¼	27" 5 5'''	"	"
6 " Abds.	+ 4	27" 5,5'''	"	Regen
26 Januar.				
6 U Morg	+ 2	27" 8,5'''	Südwest	hell
12 " Mitt	+ 4	27" 9,5'''	West	umwölkt
6 " Abds	+ 3	27" 10,5'''	"	"

2.2.

Kaffee.

Grüne und gelbe Sorten Kaffee in vorzüglich guten und reinschmeckenden Qualitäten verkaufe ich zu folgenden billigen Preisen:

Colombo-Kaffee	bisher	à — fl. 44 kr.,	jetzt	120	Pfennige	per Pfund,
gelben Java-Kaffee . . .	"	à — fl. 48 kr.,	"	134	"	" "
grünen " " . . .	"	à — fl. 48 kr.,	"	134	"	" "
gelben " " . . .	"	à — fl. 52 kr.,	"	145	"	" "
feinsten Ceylon-Kaffee . .	"	à — fl. 52 kr.,	"	145	"	" "
braunen Java-Kaffee . .	"	à — fl. 56 kr.,	"	155	"	" "
feinst braunen Java-Kaffee	"	à 1 fl. — kr.,	"	160	"	" "

Friedrich Herlan,
Langestraße 100.

*2.1.

Frischgeschossenes Reh, als:

Ziemer, Schlegel, Büge und Ragout,
Berghasen per Stück 1 fl 45 kr.,
Fasanen,
Feldhühner und **Wildenten,**
empfiehlt zu den billigsten Preisen

feines französ. Geflügel,
Welschhahnen und **Hühner,**
sowie
junge Hahnen jeder Sorte

L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Marmor- und Alabasterwaaren-Verkauf
Langestraße 82

zu jedem annehmbaren Gebot. 5.2

Giuseppe Barbi aus Florenz.

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe
für Herren und Damen,
das Paar zu 1 Mark, 1 Mark 50 Pfennige und 2 Mark, empfehlen

F. Wolff & Sohn,
3.1. Hoflieferanten.

2.2.

Bad-Anstalt.

Meine Bad-Anstalt ist täglich geöffnet.

H. Hemberle.

R. Karlsruhe, den 22. Januar. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter). Der Vorsitzende theilt mit, 1. daß die Listen zur Wahl der Stadtverordneten aufgelegt waren und nunmehr geschlossen sind, daß somit die Wahlen selbst festzusetzen seien. Dies geschieht auf den 29 und 30. d. M. und 4. und 8. Februar, 2. daß die Gesellschaft Bürgerverein zu ihrem Maskenballe Billete für die Mitglieder des Stadtraths eingesandt habe, 3. von der Schützengesellschaft eine Einladung zu ihrem Balle am 1. Februar eingegangen sei, 4. daß Großh. Ministerium des Innern 1 Exemplar „Uebersicht der bürgerlichen Rechspflege im Großherzogthum Baden während des Jahres 1873 und 5. die Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen einige Exemplare des neuen Localgütertarifs nebst Kilometerzeiger und 1. Nachtrag zu beiden übersendet habe. Es wird für diese Zusendung der gebührende Dank ausgesprochen.

Auf Anregung des Herrn Vorsitzenden beschließt das Collegium in Betreff des Festhallebaues den Preisrichtern und dem Obergeometer Fritz für ihre in dieser Sache an den Tag gelegte Thätigkeit den Dank schriftlich auszudrücken.

Für die Einnahmen und Ausgaben des neuen Friedhofes wird besondere Rechnung anzulegen und in dieselbe auch die Ausgaben für den alten Friedhof aufzunehmen beschlossen. Der Friedhofkasse wird auf Anfrage erwiedert, daß sie für Taxen von Begräbnissen und dgl. Forderungszettel mit Zahlungsfrist von 8 Tagen auszugeben haben. — Die Gebühr der Leichenträger für Anwohnung bei einem Begräbnisse wird aus der Stadtkasse bezahlt und auf 1 Mark 20 Pfennige festgestellt.

Von Großh Bez.-Amte dahier erhält der Stadtrath eine Verfügung bezüglich auf das Inserat der Schreinermeister Korwan, Schweikhardt, Brechtel und Krieger, welche lautet: „In Nr 9 des Tagblattes haben mehrere Schreinermeister von hier eine Erklärung veröffentlicht, welche auf einem offenbaren Mißverständniß der neuen Leichenordnung beruht Der § 48 gestattet ausdrücklich, daß den Privaten freisteht, Särge anderswoher als aus dem Sargmagazin zu entnehmen. Das Sargmagazin ist im Interesse und zur Erleichterung des Publikums errichtet, damit die Hinterbliebenen nicht nöthig haben, mit Geschäftsleuten zu verkehren Außerdem soll durch das Sargmagazin aber auch die gute und vorschriftsgemäße Beschaffenheit der Särge controlirt werden und darum ist vorgängige Genehmigung des Gemeinderaths erforderlich, wenn ein Sarg nicht aus dem Magazin entnommen werden will Sollte im einzelnen Falle gegen diese Vorschrift verstoßen werden, so würde sich derjenigen, welcher der Leichenordnung zuwiderhandelt, der gesetzlichen Strafe aussetzen." Der Stadtrath gibt hiervon obigen Schreinermeistern mit dem Anfügen Kenntniß, daß die Prüfung der Särge durch das Stadtbauamt zu geschehen habe.

Der Stadtrath ist mit dem Gemeinderath in Rüppurr in Unterhandlung getreten wegen gemeinschaftlicher Benützung des dortigen Waasenplatzes die Bedingungen, welche Rüppurr stellte, wurde angenommen, nur soll die Vertragsdauer auf 9 Jahre verlängert werden.

Die Bitte des Küfers Carl Weiß von hier zum Betrieb der Realwirthschaft zum weißen Löwen wird Großh. Bezirksamte befürwortend vorgelegt.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 29. Jan. I. Quartal. 16. Abonnementsvorstellung. **Cymbelin.** Schauspiel in 5 Akten nach Shakespeare von G. Freiherrn von Vincke.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheschließungen:

28. Jan. Franz Helmcke von Wolfenbüttel, Hauptmann und Compagniechef in Zabern i./E., mit Clara Nicolai von Freiburg.
28. „ Gustav Stezenbach von Waibstadt, Dreher, mit Elisabeth Lampp von Waibstadt.
28. „ Ludwig Korbmann von Mörsch, Gastwirth, mit Ottilie Sieben von hier.

Geburten:

27. Jan. Alfred Reinhard, Vater Wilhelm Eisenlohr, Ministerialrath.
27. „ Ein Mädchen (todtgeboren), Vater Heinrich Heyd, Lehrer.

Todesfälle:

27. Jan. Pelagia Wisch, Taglöhnerin, Wittwe, alt 78 Jahre.

Wollene Bett- und Bügeldecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten billigst bei **Carl Seeligmann,**
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

3.2. Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1874

ca. 66 2/3 Procent

ihrer Prämieneinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1874 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten jederzeit bereit.

Karl Schwindt in Karlsruhe; J. Schanz in Durlach; Rendant Schmitt in Ettlingen; F. A. Schenck in Pforzheim; P. J. Zopff & Sohn in Rastatt; Franz Wingler in Baden; D. Wunsch in Gernsbach; Ph. Burkart in Hildmannsfeld.

Holzpreise
der Dampfsägerei und Spalterei
von M. Winter, Herrenstraße 30.

Buchenholz, kurz gesägt und gespalten, per Ster . . . 14 Mark 60 Pfennig,
Forlenholz, „ „ „ „ „ . . . 10 „ 30 „
beide Sorten, per Centner . . . . . 1 „ 80 „
in guter, lufttrockener Waare.
Gebündeltes Forlenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.
Prompte und reelle Bedienung.

Ia stückreiches Ruhrfettschrot,
gewaschene Nußkohlen

für Füll-Regulirösen
empfiehlt ab Lager Maxau zu billigsten Preisen
A. Ruschmann, Kohlengeschäft,
Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Geiger'sche Trinkhalle.
Sonntag den 31. Januar
Großer
Maskenball.
Ch. Maier.

Meess, zum Augarten.
2.1. Sonntag den 31. Januar
Großer Maskenball.

Eintracht.

2.2. Unsere Mitglieder benachrichtigen wir hiermit, daß zu dem am **6. Februar** stattfindenden **Maskenballe** wieder **Maskenzeichen** verabfolgt werden und die näheren Bestimmungen hierüber im **Lesezimmer,** sowie im **Restaurationslokale** durch Anschlag bekannt gegeben sind.

Der Vorstand.

Zwei Wahlparteien haben sich dahin geeinigt, in der III. Klasse an Stelle zweier älterer Mitglieder des Bürgerausschusses, welche sich bereits ausgesprochen haben sollen, nicht mehr gewählt werden zu wollen, die Herren Fabrikant **Georg Weise,** und **Adam,** Oberbuchhalter bei Großh. Eisenbahndirektion zu wählen, sonst aber den Vorschlag im Tagblatt vom 27. Januar anzunehmen.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die dritte Klasse werden vorgeschlagen:

1. Adam, Alexander, Oberbuchhalter.
2. Berblinger, Wilhelm, Kaufmann.
3. Corval, de Pezet, Dr. Heinrich, Stabsarzt a. D.
4. Dahlinger, Ludwig, Sekretär.
5. Degenhart, Friedrich, Revisor.
6. Eberle, Stephan, Faktor.
7. Ettlinger, Leopold, Eisenhändler.
8. Friedrich, Peter, Revident.
9. Groß, Heinrich, sen., Glasermeister.
10. Gutsch, Wilhelm, Buchdruckereibesitzer.
11. Hänsler, Ludwig, Buchhalter und Wirth.
12. Holst, Hermann, Lackier.
13. Keim, Karl, Schriftsetzer.
14. Kirchgeßner, Franz, Notar.
15. Löhlein, Dr. Theodor, Professor.
16. Mittell, Leopold, Anwalt.
17. Nebe, Eduard, Hofschauspieler.
18. Neßler, Dr. Julius, Professor.
19. Romer, Joseph, Assistent.
20. Sachs, Wilhelm, Sekretär.
21. Schneider, Karl August, Subdirektor.
22. Schumacher, Ludwig, Kontroleur.
23. Schweinfurth, Leopold, Hutmacher.
24. Seelig Georg Adam, Revident.
25. Sevin, Julius, Notar.
26. Stütz, Heinrich, Kürschner.
27. Tritscheler, Ernst, Reallehrer.
28. Weber, Bernhard, Registrator.
29. v. Weech, Dr. Friedrich, Archivrath.
30. Wipfler, Karl, Wurstfabrikant.
31. Wolpert, Joseph, Revisor.
32. Wunder, Georg, Partikulier.

Es sind diese Candidaten harmonisch aus den verschiedensten Berufs- und Lebensstellungen, sowie aus allen Stadttheilen gewählt, kein einziger Stand ist vernachlässigt. Neben alten bewährten Kräften sind zahlreiche neue und jüngere hinzugezogen, um dem neuen Institute frisches Leben zuzuführen, was in der 3. Klasse um so nöthiger und gerechter, als die 1. und 2. Klasse vorwiegend frühere Ausschußmitglieder wählt. Alle Candidaten sind freisinnige Männer von unabhängigem Charakter, Arbeitslust und Intelligenz, **keine Jasager, aber auch keine grundsätzlichen Opponenten.** Dies kurze, aber unzweideutige Programm hat schon sehr viele Wähler geeinigt, und wir sind überzeugt, daß die Mehrheit ihm beitritt. Lassen Sie uns auf die Frage: „wie wählt die 3. Klasse?" antworten durch Uebergabe eines Stimmzettels mit obigen Namen, wir leisten dadurch der Sache des konstitutionellen Fortschritts und unsern besondern Interessen der 3. Klasse entschiedenen Dienst.

Am Freitag wählen **nur** die Namen A bis einschl. M, von 9—1 und 2—6 Uhr.
Am Samstag wählen **nur** die Namen N bis Z, von 9—1 Uhr. 2.1.

2.1.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Jn Folge mehrfacher Anfrage sehen wir uns veranlasst den Theilnehmern des Festabends am 2. Februar in Erinnerung zu bringen, dass der Eintritt nur in Costüm oder mit einem Maskenabzeichen versehen gestattet ist.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Karten zu dem Festabend noch nicht abgeholt haben, können dieselben bis zum Sonntag den 31. d. M., täglich zwischen 12 und 1 Uhr, Kriegsstrasse Nr. 116, neu, 2. Stock, in Empfang nehmen.

Nach Ablauf dieser Frist muss die Liste geschlossen werden.

Fremde

übernachteten hier vom 27. auf den 28. Januar.

Bayerischer Hof. Gerstner, Kfm. v. Oberndorf. Stein, Ofenfabr. v Baden.

Darmstädter Hof. Simon, Fabr. v. Straßburg. Wendel, Kfm. v. Dieburg.

Deutscher Hof. v. Göler, Priv. von Sulzfeld. Mernke, Kfm. v. Reichenhall. Kirchgaßner, Kfm. von Mannheim.

Englischer Hof. Hornung, Kaufm. von Rastatt. Viehmayer, Kfm v. Cöln. Walther, Kaufm. v. Cassel Scribe, Kfm. a. d. Niederlanden. Vetter, Kfm. v Bonn. Grötee, Kaufm v. Mannheim. Brandner, Kfm. v. Regensburg. Gail, Kfm. v. St Petersburg. Frohberg, Kfm. v. Wien.

Erbprinzen. Wolf, Hauptmann von Weißenburg. Heilner, Kaufm v. Stuttgart. Jungemann, Kfm. von Berlin. Hingsen, Rent. v. Paris. Lippacher, Rent. v. Mainz. Reppert, Priv. v. Cöln. Keller, Priv a Holland. Bardawa, Priv. a Italien. Hensay, Kfm. von Mainz.

Geist. Hofer, Kfm v Heilbronn. Hauer, Insp. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Mayer, Kaufm. v. Stuttgart. Meinhold, Kfm. v. Rodewitsch. Seligmann, Kfm von Rohrbach. Jeuter, Mechaniker v. Eßlingen. Walther, Kfm v. Luzern.

Goldenes Schiff. Willmannsdörfer, Kfm. v. Cöln.

Grüner Hof. Baynaud m. Fam. v. Paris. Fetsch, Kfm v. Mosbach. Gruninger, Kfm v. Baden (Schweiz). Lichtenberger, Kaufm. v. Edenkoben. Siegel, Kfm. von Landau. Peter, Kfm. v. Stuttgart. Theobald, Kfm v Pirmasens. Strabarcki, Part. v. München. Ehrenberg, Kaufm. v Braunschweig. Neisser, Kaufm. v. Breslau. Mayer, Kfm. v. Ettlingen. Jakob, Kfm. v. Berlin.

Hotel Große. Herz, Kaufm. v Frankfurt Reck, Kfm. v. Göppingen. Ramberg, Kfm. v. Berlin. Staudenmayer, Kfm v Heilbronn. Zwinger, Kfm. v. Leipzig Feldmann, Kfm. v. Bingen. Strauß, Kfm von Bielefeld. Mösch, Kaufm. v. Blankenheim. Ueko, Kfm von Berlin. Hering, Kfm. v. Cöln. Marx u. Möterz, Kfl. v. Frankfurt. Henold, Kfm. v. Radolfzell. Ergert, Kfm. v. Magdeburg. Eichwald, Kaufm. v. Bielefeld. Pfändler, Kaufm v Rheineck Knagge, Kfm. v. Solothurn. Tupp m Sohn v. Barr. Herm, Kfm. v. Berlin Lebioda, Kfm. v. Aachen. Sickinger, Kfm. v. Frankfurt. Chinkewitz, Kfm. v. Berlin. Wieder, Kfm. v. Nürnberg. Amann, Kaufm. v. Cassel. v. Bukerath, Kfm v. Crefeld. Schmitt, Kfm. v Kandern. Zürcher, Kfm. von Basel. Hertz, Kfm. v. Cöln. Lilienthal, Kfm v. Berlin

Hotel Stoffleth. Dr. Wurtenau v. Engen. Werenkönig, Obering. v Rastatt. Hofmann, Obering. v. Lahr. Dietrich, Kaufm. v. Mannheim Bucherer, Kfm. v. Paris. Krähmer, Kfm. v. Coblenz. Hochstetter, Kfm. v. Mülheim Munka, Kfm v. Nürnberg. Heidenheim, Kfm. v. Cöln. Leibold, Kaufm. v München Knecht, Kfm. v. Ulm. Reichert, Kfm v. Halle. Schmid, Kfm. v. Würzburg Müller, Kfm. v. Heilbronn.

Königl. von Preußen. Riegenberg, Kfm. v. Berlin.

Nassauer Hof. Hockenheimer, Kfm. v. Hockenheim. Wertheimer, Kfm. v. Offenburg. Debre, Kfm. v. Lautenburg.

Silberner Anker. Vogel, Kaufm. v Jöhlingen Kunzle, Kaufm. v. Eppingen. Gruner, Kfm. v. Neckarbischofsheim

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 29. Januar, Vormittags 9 Uhr:

A. **Verwaltungsgegenstände** in öffentlicher Sitzung.

1. Gesuch des Conditors Wilhelm Kaufmann von Karlsruhe, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank Langestraße 171.
2. Gesuch des Mechanikers August Singer von Villingen um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 45 der Spitalstraße in Karlsruhe.
3. Gesuch des Brauers Fr. Martins von Eisleben, um Erlaubniß zum Betrieb einer Bierwirthschaft mit Branntweinschank Adlerstraße 38 in Karlsruhe
4. Gesuch der Ehefrau des Schreinermeisters Adolf Hesch von Rust, Sabina geb. Holzer, in Karlsruhe, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 122 der Langenstraße.
5. Gesuch des Metzgers Karl Stückle von Aldorf, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 48 der Kronenstraße in Karlsruhe.
6. Gesuch des Brauers Gustav Ritz in Linkenheim, um Erlaubniß zum Betrieb einer Schenkwirthschaft mit Branntweinschank in seinem neuerbauten Hause bei dem Bahnhofe daselbst.
7. Gesuch des Adolf Theodor Julius Herbst von Hochstetten um Erlaubniß zum Betrieb einer Gastwirthschaft daselbst.
8. Gesuch des Wirthes Nikolaus Welz von Gschwindt, um Erlaubniß zum Betrieb einer Gastwirthschaft Langestraße Nr. 67 in Karlsruhe.

B. **Verwaltungsgegenstände** mit Ausschluß der Oeffentlichkeit.

1. Baugesuch des Kaufmannes Heinrich Frey dahier.
2. Ernennung von Mitglieder der Farrenschau-Commission.

Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst zu erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2 2.

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag den 29 Januar.	Sabbath-Anfang:	4¼ Uhr.
Samstag den 30. Januar.	Morgengottesdienst:	8 Uhr.
	Nachmittagsgottesdienst:	3¼ Uhr.
	Sabbath-Ausgang:	5⁴⁵ Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.